

Meditationsreihe September 2024 – Juli 2025 in Berlin

Thema: Aspekte deines göttlichen Seins

In dieser Meditationsreihe setzen wir das Thema 'Dein göttliches Sein' vom letzten Jahr fort.

Wenn jemand sich mit seinen inneren, spirituellen Lebensgrundlagen identifiziert, bedeutet dies auch ein anderes Sein in der konkreten Welt. Lebensaspekte und Qualitäten werden dann neu verstanden oder sollten anders gelebt werden. Wir werden jedes Mal andere Aspekte und Qualitäten meditativ betrachten, um diese im Sinne unseres vertikalen Seins zu verstehen.

Die Themen:

14. September Hören und Schauen

16. November Geben und Nehmen

2025 – Termine noch unter Vorbehalt!

11. Januar Deine Herausforderung in 2025

8. März Anziehen und Abstoßen

3. Mai Opfern und Hingeben

5. Juli Wissen und Verstehen

Jeweils Samstag 10-18h

Preis pro Tag: €100,-

Ort: Monumentenstr. 20, Berlin - bei Mariposa,

Wenn du Fragen hast, dann kannst du dich gerne melden.

Jacques Suijkerbuijk

j.suijkerbuijk@t-online.de

08092-88175, 0160-3561451

14. September 2024: Hören und Schauen

Hören und Schauen sind wichtige Möglichkeiten, um tiefer wahrzunehmen. Wer hört oder schaut, öffnet in sich einen Raum, in dem vieles anders oder neu erfahren werden kann.

In der tiefen Stille des göttlichen Seins hört man den Ruf der Menschheit nach Freiheit. Wer in diesem Bewusstsein schaut, sieht dabei seine Aufgabe für die Welt.

16. November: Geben und Nehmen

Geben bedeutet ein Teilen und Teilhabenlassen an *dem*, was jemand ist, hat und macht. Geben gehört unmittelbar zum Leben und sollte als selbstverständlich betrachtet werden. Die göttliche Seele kennt nur das Teilen, weil sie sich mit dem Ganzen und allen Menschen identifiziert.

Die Aussage: 'Gebt, so wird euch gegeben (Lukas 6:38)'... deutet darauf hin, dass man durch Geben nichts verliert, sondern im Strom des Lebens ist und viel mehr dazu gewinnt!

Geben und Nehmen gehören direkt zusammen und können als eine Bewegung mit zwei Richtungen betrachtet werden: von einem weg und zu einem hin. Beide bedeuten Austausch, Begegnung, Lebendigkeit und sind eine Grundqualität unseres Lebens.

Nehmen sollte also als gleich und gleichwertig wie Geben verstanden werden. Wer nur geben möchte und schlecht nehmen kann – egal ob konkret, emotional oder sonst wie – blockiert damit auch den feinen Energiestrom des Nehmens. Nehmen kann ein großes Geschenk sein! Wer es schwer hat zu nehmen oder anzunehmen, kann in Wirklichkeit auch nur begrenzt geben. Nur wer beide Aspekte als gleichwertig versteht, wird ganz im Lebensfluss sein.

11. Januar 25: Deine Herausforderungen im Jahr 2025

Was bedeutet das Jahr 2025 für dich? Welche gute und schwierige Herausforderungen kommen auf dich zu? Wie willst du ihn begegnen und sie meistern? Freust du dich auf all das, was auf dich zukommen wird oder bist du eher zurückhaltend?

8. März: Anziehen und Abstoßen

Leben ist ein unaufhörliches Wechselwirken und Austauschen von Energien – ein Prozess von Geben und Nehmen. Jemand zieht dabei immer das an, was er ausstrahlt! Deswegen ist es so wichtig zu lernen, bewusst und aktiv alles anzuziehen, was einen im konkreten Leben und geistigem Gehen unterstützt.

Das Stimmige anzuziehen bedeutet oft, erst einmal abzustoßen und zu verabschieden, was nicht mehr passt, um dadurch Platz für Neues zu schaffen!

Abstoßen ist eine göttliche Qualität, auch wenn wir uns oft schwer damit tun – sogar bei Sachen von *denen* man weiß, dass sie einem nicht gut tun oder nicht mehr passen! Auf dem geistigen Weg sind auch Abschiednehmen, Loslassen und Abstoßen grundlegende Aspekte. Alles, was einen nächsten Schritt auf dem inneren Weg stört und neue Erfahrungen blockiert, sollte verabschiedet und möglichst auch gezielt abgestoßen werden! Dies können ohne weiteres auch gute und positive Sachen sein, die aber einem nächsten Schritt trotzdem im Weg stehen!

3. Mai: Opfern und Hingeben

Opfern ist die göttliche Qualität, sich selbst bewusst und ohne Identitätsverlust in eine größere Wahrheit einzufügen. Dies kann eine Beziehung, eine Gruppe, ein Projekt, eine Arbeitsstelle oder auch eine innere, geistige Lebensgrundlage sein. Die Persönlichkeit opfert irgendwann bewusst Teile und Aspekte ihrer individuellen Lebensgrundlage, um sich in den viel größeren und befreienden Raum ihrer Seele wieder zu finden.

Hingeben ist die Fähigkeit, das eigene Leben einer größeren Wahrheit unterzuordnen – ähnlich wie beim Opfern, geschieht dies bewusst und ohne Identitätsverlust! Ein Mensch ist bereit, das begrenzte persönliche Leben in den Dienst einer größeren Wahrheit zu stellen und verzichtet dabei auf eigene und individuelle Wünsche und Bedingungen. Er weiß, wie viel mehr er dadurch vom Leben bekommt, wie sehr viel mehr er erfahren kann - und wer er im kosmischen Leben ist!

5. Juli: Wissen und Verstehen

Wissen bezieht sich hier auf geistiges Wissen. Ein Wissen um die göttliche und umfassende Wahrheit, um den spirituellen Weg mit seinen Gesetzmäßigkeiten. Wissen, welche Bedeutung die eigene innere Entwicklung hat – und noch vieles mehr. All dies formt das Mentale neu und öffnet es für höhere Energien.

Wer inneres Wissen hat, kann ganz anders verstehen, was leben bedeutet und das Leben selbst alles beinhaltet. Ein Verstehen von Prozessen, Mustern und Verhaltensweisen gibt eine ganz andere Möglichkeit, stimmiger und effektiver in den eigenen Prozessen zu sein oder auch andere dabei zu unterstützen.